

INFOMAIL 1
September
2026

Liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer,
sehr geehrte Direktorinnen und Direktoren,

der heiße Sommer 2026 geht dem Ende zu, die ökumenische Schöpfungszeit (1. 9. bis 4. 10.) schließt daran an und lädt ein zur Besinnung darauf, wie es unserem Planeten geht. Die katholische Kirche feiert zudem das Jubiläumsjahr des heiligen Franziskus, der in besonderer Weise für ein Leben im Einklang mit Mensch und Natur steht.

Meine täglichen Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind für mich mittlerweile nicht nur ein notwendiger Beitrag zur Klimafrage, sondern darüber hinaus ein wichtiger Erfahrungsraum. Wer Öffis fährt, nimmt ein Bad in der bunten Vielfalt der Vorarlberger Gesellschaft! Im Zug geht es dazu meist friedlich und von gegenseitigem Wohlwollen getragen dahin und das trotz babylonischem Sprachgewirr und hoher Internationalität. Sind wir womöglich schon diversitätssensibler, als es uns der öffentliche Diskurs ständig vermittelt und was lässt sich daraus lernen?

Zu Schulbeginn tauchen Sie, liebe Religionslehrer:innen, und Sie, geschätzte Direktor:innen, ebenfalls wieder in eine bunte Gemeinschaft ein. Und auch dort gilt: Wer Menschen mit Freude und Interesse begegnet, ein gutes Maß an Nähe und Distanz kennt sowie Respekt vor der Einzigartigkeit eines jeden Menschen mitbringt, ist gut unterwegs.

So darf ich Ihnen einen guten Start wünschen, getragen von dem Bewusstsein und der Gewissheit, dass Sie mit Ihrem anspruchsvollen Tun wesentlich zu einem menschenfreundlichen Klima in unserer Gesellschaft beitragen.

Mit herzlichen Grüßen,

Annamaria Ferchl-Blum
Schulamtsleiterin der Diözese Feldkirch

**Optimismus bedeutet nicht,
die Wirklichkeit zu verdrängen.
Optimismus ist die Entscheidung,
trotz aller Unsicherheit
Verantwortung zu übernehmen und zu handeln.**

Maria Kalesnikava, Musikerin und Bürgerrechtlerin

Übersicht

Schulamts

[Kampagnenstart: rethink religion](#)

[Unterrichtsmaterialien für den Religionsunterricht](#)

[Fachaufsicht Religion](#)

Religionsunterricht und Recht

[Wissenswertes zum Religionsunterricht am Schulbeginn](#)

Kirchlich Pädagogische Hochschule
Edith Stein

[Bildungsprogramm 26/27](#)

Medienstelle

[Neues aus der Medienstelle](#)

Empfehlungen des Schulamts

[Mein Regenbogen - Leseprobe für den Religionsunterricht](#)

[Gesellschaftspolitischer Stammtisch – Warum zu viele zu wenig haben?](#)

[Bibel mündig lesen: Austauschtreffen zum Buch von Annette Jantzen](#)

[Welt bewegt – Entwicklung neu denken](#)

[Aktion Kirche und Tiere](#)

[Dreikönigsaktion: Sternsingen für Kolumbien](#)

[Jüdisches Museum Hohenems](#)

SCHULAMT

Kampagnenstart rethink_religion



Der Kampagnenstart ist gelungen! Bis März 2027 bewerben wir damit weiterhin die Ausbildung zum Beruf Religionslehrer:in. Die Kampagne läuft über Instagram.

Wer analoges Werbematerial für die Kampagne möchte, kann es im Schulamt bestellen: schulamt@kath-kirche-vorarlberg.at.

Danke für jede Form der Verbreitung und alles Mitwirken am Bewerben des Berufsbildes! Follow us on [Instagram](#): rethink_religion Website: [rethink religion](#)



Unterrichtsmaterialien für den Religionsunterricht



Die <https://rufa.cloud> bietet vielfältige Ideen für den Religionsunterricht in den Schulstufen (APS, Sek I, Sek II, Berufsschulen) aus dem Blickwinkel der verschiedenen Kirchen

und Religionsgesellschaften. Ausgehend vom Hamburger Modell eines Religionsunterrichtes für alle finden sich auf dieser Seite Informationen zu verschiedenen Unterrichtsthemen, konkrete Materialien sowie Inputs zu Didaktik und Theologie.

<https://ru-digital.de/media/home> ist eine weitere Seite, die eine Fülle an Medien, Methoden (nicht nur) für den Religionsunterricht und Hintergrundinformationen für Lehrpersonen bietet.

Fachaufsicht Religion

Bei den Fachinspektor:innen aus den verschiedenen Kirchen und Religionsgesellschaften hat sich über den Sommer einiges geändert. Bitte entnehmen Sie die neuen Namen und Zuständigkeiten aus folgendem Link: [Bildungsdirektion: Fachinspektion Religion](#)

RELIGIONSUNTERRICHT UND RECHT

Wissenswertes zum Religionsunterricht am Schulbeginn



Mit dem Start ins neue Schuljahr tauchen rund um den Religionsunterricht immer wieder organisatorische und rechtliche Fragen auf. Für die Schulen in Vorarlberg haben wir die wichtigsten Punkte kurz zusammengefasst.

An- und Abmeldung zum Religionsunterricht

Schüler:innen ohne religiöses Bekenntnis sowie Angehörige eingetragener religiöser Bekenntnisgemeinschaften können sich innerhalb der ersten fünf Kalendertage des Schuljahres schriftlich zum Freigegenstand Religion anmelden. Eine Abmeldung vom Pflichtgegenstand Religion für Schüler:innen, die einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören, ist ebenfalls nur innerhalb der ersten fünf Schultage schriftlich möglich. Nach Ablauf dieser Frist sind Abmeldungen nicht mehr rechtsgültig.

Gruppenbildung und Kooperation

Gerade an kleineren Schulstandorten in Vorarlberg kann es notwendig sein, neue Wege zu gehen: Religionsunterricht kann unter bestimmten Voraussetzungen auch schulstandortübergreifend in Gruppen oder in kooperativer Form organisiert werden. Bei einer Gruppenbildung sowie bei kooperativen Formen ist die zuständige Fachinspektion einzubeziehen (siehe Rundschreiben Nr. 2/2026, Punkt 3.5.2) – siehe aktuelle Liste der Fachinspektor:innen in diesem Infomail.

Religions- und Ethikunterricht

In AHS-Oberstufen und BMHS ist Ethik für jene Schüler:innen Pflichtgegenstand, die sich vom Pflichtgegenstand Religion abgemeldet bzw. nicht zum Freigegenstand Religion

angemeldet haben oder für die kein Religionsunterricht zustande kommt. Die endgültigen Stunden für Religion und Ethik stehen daher erst nach Ablauf der fünftägigen Frist fest.

Gut informiert in Vorarlberg

Von Abmeldung und Gruppenbildung über Aufsichtspflicht und religiöse Übungen bis hin zu Leistungsbeurteilung und Schulveranstaltungen: Die wichtigsten rechtlichen Fragen zum Religionsunterricht haben wir in der Broschüre des Schulamts der Diözese Feldkirch kompakt zusammengestellt.

[Rechtliches zum RU 2025](#)

Noch Fragen?

Nicht jede Situation lässt sich mit einem allgemeinen Hinweis beantworten. Das Schulamt der Diözese Feldkirch und die Fachinspektion für Religion unterstützen Schulleitungen und Religionslehrpersonen gerne bei konkreten Fragestellungen und bei der Suche nach passenden Lösungen für den jeweiligen Schulstandort.

Rechtsreferentin: Mag. Sarah Benzer, sarah.benzer@kath-kirche-vorarlberg.at

KIRCHLICH PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE EDITH STEIN



Bildungsprogramm 26/27

Anmeldungen bitte über das [Fortbildungstool](#) bis 30. September 2026.

Hinweis: Es können sich Lehrpersonen aller Fächer und Elementarpädagog:innen zu unseren Fortbildungen anmelden. **Für Anmeldungen ist eine Erstanmeldung in PH-online der KPH Edith Stein notwendig.**

Bei Fragen können Sie sich an das Institut, Frau Simone Fink, 05522 76016 7150, wenden.

Fortbildungen mit freien Plätzen:

Sing together (Herbst und Winter) - Kraftlieder aus aller Welt (Anrechnung §19 KBBG) | 2F6VX10002

Referent:in: Wolfgang Kremmel, Inge Spiegel

Mi 14.10.2026, 15.15 - 19.15, Dornbirn - Pfarrzentrum St. Christoph

Mi 21.10.2026, 15.15 - 18.15, Dornbirn - Pfarrzentrum St. Christoph

Spirituelle Praxiswege der Gegenwart - DIVE IN, Fresh X, Emmanuel. Eine Orientierung 2F6VX10005

Referent:innen: Martin Fenkart, Andrea Geiger, Lukas Zeller

Mi 11.11.2026, 15.15 - 18.15, Feldkirch – Kapuzinerkloster



Folge deinem Stern - Eine Geschichte vom Warten, Suchen und Aufbrechen | 2F6VX10006

Referent: Reinhard Ehgartner

Mi 18.11.2026, 15.00 - 17.15, Feldkirch - IRPB

Religionspädagogischer Studientag AHS/BMHS - "Wo ist dein Gott jetzt?" | Glaube in einer Welt voller Leid | 2F6VX10008

Referent: Christoph Amor

Do 19.11.2026, 9.00 - 13.00, Batschuns - Bildungshaus

Evangelisch, na und? Hilfestellungen für den RU | 2F6VX10009

Referentin: Karin Kirchtag

Di 24.11.2026, 17.00 - 19.15, Feldkirch - Diözesanhaus

Aus der Mitte leben - Gestaltung der Mitte im Morgenkreis (Anrechnung §19 KBBG) | 2F6VX10010

Referentinnen: Antonette Schwärzler, Christine Vonbrül

Mi 25.11.2026, 15.15 - 18.15, Dornbirn - ASO

Das Markusevangelium - ein jüdisch-messianischer Text | 2F6VX10011

Referent: Christian Rutishauser

Do 26.11.2026, 9.00 - 16.00, Batschuns - Bildungshaus

Empathische Elternarbeit - Eltern und ihre Geschichte verstehen (Anrechnung §19 KBBG) | 2F6VX10012

Referentin: Nicole Klocker-Manser

Fr 27.11.2026, 14.00 - 17.45, Hard - Schule am See

Vorweihnachtliche Meditation: Adeste Fideles - Mit Liedern die Krippe suchen (Anrechnung §19 KBBG) | 2F6VX10014

Referent: Roman A. Siebenrock

Mi 16.12.2026, 14.30 - 17.30, Batschuns - Bildungshaus

Begegnung - Christentum und Islam | 2F6VX10015

Referenten: Ramazan Demir, Christian Ratzke

Mi 13.01.2027, 14.00 - 17.00, Feldkirch - Diözesanhaus

Jüdische Synagoge St. Gallen - Im Gespräch mit Rabbiner Shlomo Tikochinski - Exkursion | 2F6VX10016

Referent: Shlomo Tikotchinski

Do 14.01.2027, 14.30 - 16.00, St. Gallen

Spirituelle Wege der Gegenwart - Die Kraft der Mudras entdecken | 2F6VX10018

Referentin: Brigitte Rein

Mi 20.01.2027, 15.15 - 18.15, Feldkirch - Kapuzinerkloster

Godly Play (Anrechnung §19 KBBG) | 2F6VX10021

Referentin: Tanja Tsakalidis

Sa 06.02.2027, 9.30 - 12.30, Götzis - BH St. Arbogast

Musik ist für alle da! Inklusives Musizieren (Anrechnung §19 KBBG) | 2F6VX10023

Referentin: Elisabeth Riegler

Fr 26.02.2027, 15.00 - 18.00, Dornbirn - Alte Kochschule Oberdorf

MEDIENSTELLE

Neues aus der Medienstelle



Personalnews

Als Nachfolgerin von René Bachmann dürfen wir Laura Gasser als neue Mitarbeiterin in der Medienstelle begrüßen.

Verleihprogramm

Danke an alle, die sich bereits neu registriert haben.

Sollten Sie sich noch nicht im neuen Verleihprogramm registriert haben, ist dies unter [medienstelle](https://www.medienstelle.at) oder unter angeführtem QR-Code möglich.

Franziskusjahr – Arbeitsmaterial für den Religionsunterricht

Folgende Materialien zu Franziskus kann ich Ihnen empfehlen

[Franziskus](#)



Abo-Hefte für den Religionsunterricht

Mit „mein Fach Religion Sek I“ und „mein Fach Religion Sek II“ haben wir zwei tolle Abo-Hefte für den Religionsunterricht im Verleih.

Was bieten Ihnen die Hefte?

- Planungsmaterial für einen modernen und interessanten Religionsunterricht in den Jahrgangsstufen 7-10 bzw. 10-13
- Vollständige Unterrichtsreihen mit Sachinformationen zum Thema
- Einsatzfertige Materialien
- Ausführlicher Unterrichtsverlauf
- Zwei farbige OH-Folien
- Ausgewählte Bilder als Einzeldateien

Die aktuellen Ausgaben mit einem Inhaltsverzeichnis sowie weitere Infos für den Verleih finden Sie [hier](#).

Somit wünschen wir Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr und freuen uns auf Ihren Besuch.

Laura Gasser und Michaela Mörschbacher

EMPFEHLUNGEN DES SCHULAMTS

Mein Regenbogen - Leseprobe



Die Bestellung der kostenlosen Leseproben ist ab sofort unkompliziert über unseren Webshop möglich.

[Leseprobe 2026/27 - Shop Kath-Kirche-Kärnten](#)



Gesellschaftspolitischer Stammtisch - Warum zu viele zu wenig haben?

Von Armut, Gerechtigkeit und Solidarität

Montag, 21.09.2026, 19:30 - 21:00 Uhr
ACHTUNG geänderter Ort: Pfarrzentrum St. Martin, Marktplatz 1 6850 Dornbirn

Impulsvortrag und Podiumsgespräch:

Julian Fässler, Direktor Wirtschaftskammer Vorarlberg,
Dr.in Lea Putz-Erath, Geschäftsführerin des femail und Mitglied der Steuerungsgruppe der Vorarlberger Armutskonferenz, Dr. Walter Schmolly, Direktor Caritas Vorarlberg



Hier der Link zur Veranstaltung: [Warum zu viele zu wenig haben](#)

Bibel mündig lesen – Austauschtreffen zum Buch von Annette Jantzen



Bibel mündig lesen: Was fehlt und was machen wir daraus?

Annette Jantzen hat in *Ignorierte Frauen der Bibel* gezeigt, wie viel verloren gehen kann, wenn biblische Texte für die liturgische Leseordnung gekürzt oder ganz ausgelassen werden. Daran knüpft ein neues Arbeitstreffen an. Wir vergleichen Bibeltext und Leseordnung und fragen: Was verschwindet dabei aus unserem Blick? Welche Stimmen fehlen? Und wie können wir als Gläubige selbst verantwortlich und mündig mit der Schrift umgehen, ohne auf Autoritäten angewiesen zu sein?

Gemeinsam suchen wir nach Möglichkeiten, das Fehlende neu zur Sprache und zum

Ausdruck zu bringen und für Gottesdienst, Glaubenspraxis und Religionsunterricht zurückzugewinnen. Zum Auftakt lesen wir 1 Samuel 25, die Erzählung von Abigail und David, die in der liturgischen Leseordnung vollständig fehlt.

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 19 Uhr

Werk der Frohbotschaft, Mähdlegasse 6a, Dornbirn

Dauer: ca. 90 Minuten

Eingeladen sind alle Interessierten.

Welt bewegt – Entwicklung neu denken – interaktive Ausstellung



Das Welthaus Vorarlberg lädt zu einer besonderen Ausstellung ein:

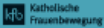
Der WirkRaum in der Bahnhofstraße 9 in Dornbirn wird zur großen Kugelbahn rund um die Welt.

Wir zeigen: „Entwicklung“ gelingt durch „Zusammenarbeit“.

Die Ausstellung ist nur nach Vorreservierung zugänglich:
Jetzt anmelden – Plätze sind begrenzt

Sichert euch euren Termin im Online-Buchungskalender:
www.weltbewegt.at

Bringen wir gemeinsam Solidarität ins Rollen.



Der WirkRaum in Dornbirn verwandelt sich dabei in eine außergewöhnliche Kugelbahn als Sinnbild für globale Zusammenhänge, gegenseitige Abhängigkeiten und die Kraft der Zusammenarbeit. Die Ausstellung lädt dazu ein, auf kreative Weise globale Vernetzungen zu entdecken, Perspektiven zu wechseln und über die Frage nachzudenken, wie wir gemeinsam eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft gestalten können.

Die Teilnahme ist kostenlos und für Schulklassen geeignet. Bitte um Voranmeldung:
www.weltbewegt.at

Aktion Kirche und Tiere

Der Arbeitskreis Kirche und Tiere ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in der Schweiz, der sich politisch unabhängig und konfessionsübergreifend für das Tierwohl als ethische Grundhaltung einsetzt.



Da tierethische Fragen auch im Religionsunterricht immer wieder Thema sind, geben wir die Arbeitsmaterialien für den Religionsunterricht, die vom Arbeitskreis zusammengestellt wurden, gerne weiter.

Link: [Aktion Kirche und Tiere](#)

Dreikönigsaktion: Sternsingen für Kolumbien

C + M + B-Tour (für Volksschulen und Mittelschulen/Unterstufe)

Im Rahmen der C + M + B-Tour besuchen wir Ihre Schulklassen und stellen das diesjährige Projektland Kolumbien vor.



Mögliche Termine:

Montag 07.12.2026
Mittwoch 09.12.2026
Donnerstag 10.12.2026
Freitag 11.12.2026
Montag 14.12.2026
Dienstag 15.12.2026

Donnerstag 17.12.2026
Freitag 18.12.2026
Montag 21.12.2026
Dienstag 22.12.2026
Mittwoch 23.12.2026

Rahmenbedingungen: 1 Unterrichtsstunde, maximal 28 Kinder

Anmeldung (möglichst rasch): christine.schmidle@junge-kirche-vorarlberg.at

Projektpartner*innenbesuch aus Kolumbien (für alle Schulstufen, Englisch/Deutsch)

Auch heuer bekommen wir wieder Besuch von unseren Projektpartner:innen, dieses Jahr aus Kolumbien. An (voraussichtlich) folgenden Tagen können wir zweistündige Workshops für Schulklassen anbieten:

Montag 30.11.2026
Dienstag 01.12.2026

Donnerstag 03.12.2026
Freitag 04.12.2026

Mittwoch 02.12.2026

Die Projektpartner*innen sprechen Spanisch und wir bieten eine Übersetzung an. Auf Wunsch kann der gesamte Workshop auch auf Spanisch ohne Übersetzung abgehalten werden.

Wichtige Hinweise:

- maximal 60 Schüler:innen
- ein Workshop dauert zwei Unterrichtseinheiten
- früheste buchbare Uhrzeit: 09:00 Uhr
- es ist nur ein Workshop pro Schule möglich

Anmeldung (mit gewünschtem Termin): christine.schmidle@junge-kirche-vorarlberg.at
Die Plätze werden dann vorzugsweise an Schulen vergeben, in denen noch kein Projektpartner*innenbesuch stattgefunden hat.

Bei Fragen zum Programm steht Ihnen gerne Bernhard Rogen (0043 676 832 40 2131) bzw. bernhard.rogen@junge-kirche-vorarlberg.at zur Verfügung.

Jüdisches Museum Hohenems



Das jüdische Museum Hohenems startet mit neuen Ideen und adaptierten Angeboten in das neue Semester. Unseren Schwerpunkten bleiben wir dabei aber weiterhin treu – wir wollen gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen Fragen zu Identitäten und Zugehörigkeit, Demokratie und Zusammenleben, Religion(en) und Verschwörungserzählungen, aber auch Israel/Palästina nachgehen und dabei von- und miteinander lernen und wachsen.

Bis Dezember 2026 sind unsere Workshops auch im Rahmen des Programms "Starke Schule, starke Gesellschaft" des OeAD für Schulen und AMS-Angebote gefördert und können über die [Plattform des OeAD](#) gebucht werden.

Direktanmeldungen im jüdischen Museum sind möglich bei Franziska Völlner: voellner@jm-hohenems.at, +43 (0)5576 73989-14.
